

BONJOUR

HAM BURG

EIN RENDEZVOUS
IN MOMENTEN UND
ANSICHTEN

HAIN & KLADOW



BONJOUR

HAMBURG

HAIN & KLADOW



11

STÖBERN & LESEN

15

MOMENTE & SEIN

- _ Seeluft schnuppern
- _ Kreativ in bester Lage
- _ Maritimes Wahrzeichen
- _ Entspannt und ganz nah
- _ Haus von Welt
- _ Langer Markttag
- _ Nah am Wasser gebaut

75

FORM & RAUM

103

KOST & BAR

129

SÜSSES & CAFÉ

167

SUCHEN & FINDEN

195

ANKOMMEN & BLEIBEN

213

FLANIEREN & BUMMELN

220

AUF EINEN BLICK

MOMENTE & SEIN Hamburg ist eine Stadt, die unsere Sinne auf vielen Ebenen anspricht. *Sieben Momente* sind der Auftakt eines ausgedehnten Spaziergangs, den wir, begleitet von vielen kurzen Geschichten und anregenden Ansichten, beginnen. *Sieben Momente*, in denen sich die Stadt besonders intensiv spüren lässt. Hier fühlen wir zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter den lebenswert lebendigen Charakter der Stadt. Dort riecht es manchmal nach Meer und es gibt Weltkulturerbe zu bestaunen. Wir finden die erste Liebe und besuchen einen besonders langen Wochenmarkt. Es sind Orte in einer wundervollen Stadt, an denen sich eine Reise besonders gut beginnen lässt. Zu jedem dieser *sieben Momente* gibt es noch drei weitere, die sich ganz in der Nähe befinden — vis-à-vis also — und natürlich sind auch die mit einer berührenden Beobachtung in Szene gesetzt.

SCHIFFFAHRT

SEELUFT SCHNUPPERN

01 **E**s ist Hochsommer in Hamburg und ein Schiff der Linie 62 bewegt sich elbaufwärts auf seinem Rückweg von Övelgönne. Es nähert sich seinem Ziel, den Landungsbrücken. Die Elbe glitzert in der Abendsonne und viele Touristen drängen sich an Deck. Die meisten machen Fotos, andere genießen den Geruch nach Seeluft und dösen, während sie mit geschlossenen Augen auf Bänken sitzen. Vielleicht träumen sie auch von der großen, weiten Welt. Einige Möwen folgen dem Schiff, auf dessen Außenwand für eines der bekannten Musicals geworben wird. Eine Familie mit zwei Kindern sitzt gemeinsam auf einer der langen und aus dunklem Holz gefertigten Bänke. Ihre Haare sind vom Wind zerzaust und sie wirken erschöpft und zufrieden, wie nach einem langen und ereignisreichen Tag. Vielleicht waren sie am Elbstrand, denn ihre Gesichter sind von der Sonne gebräunt. Der kleine Junge hat noch Energie und wagt sich vor an die Reling. Dort hält er sich an den weißen Eisenstäben fest, um zwischen ihnen hindurchzusehen. Schnell hat er die beiden Theaterhäuser ent-



SPEICHERSTADT

NAH AM WASSER GEBAUT

25

Der Mann war skeptisch, denn viele der Orte, die das Gütezeichen eines Weltkulturerbes verliehen bekommen hatten, verloren daraufhin schnell ihren Charme und ihre Authentizität. Die Geschichten, die es über ihre Entstehung und die Bedeutung für die Menschheit einmal zu erzählen gab, waren meist verklärt oder sie waren nicht mehr zu hören, weil sie buchstäblich erstickt wurden. Von den vielen Touristen, die sie seit ihrer Ernennung besucht hatten und seitdem regelmäßig über sie herfielen. Und doch war er an diesen Ort gekommen und kurz davor, sich die Hamburger Speicherstadt anzusehen. Gerade hatte er das Chilehaus hinter sich gelassen, nun betrat er über die Kornhausbrücke das, wie es oft auch genannt wurde, größte Lagerhausensemble der Welt. Auf vielen Bildern hatte sich der Mann bereits vor seiner Anreise einen Überblick verschafft. Er interessierte sich besonders für die aufwändige Erhaltung der großen Backsteingebäude. Doch anders als bei den meisten galt seine Aufmerksamkeit dem Fundament. Jetzt konnte er die unermüdliche Kraft von Ebbe und Flut mit eigenen Augen sehen. Tagein, tagaus setzte das Elb-



»DIE ARCHITEKTUR EINER
STADT IST OFT AUCH
EIN GRADMESSEUR FÜR
IHRE WELTOFFENHEIT.«

—
BONJOUR HAMBURG



FORM & RAUM Architektur, Kunst und Kultur spielen in Hamburg eine wichtige Rolle und wer sich für maritime *Formen* und mit Kunst gefüllte *Räume* interessiert, findet hier eine große Zahl von Museen, Galerien und wegweisenden Bauwerken. Darunter gibt es viele Orte, an denen sich Menschen weiterbilden, sich mit Freunden treffen oder dort an Projekten arbeiten. In den folgenden Geschichten und Fotografien erleben wir Momente in visionären U-Bahnhöfen, renommierten Kunsträumen oder modernen Bücherhallen. An jedem dieser Orte kommt es zu Begegnungen mit Menschen, die sich Gedanken machen, Fragen stellen oder einfach den Tag genießen möchten.



29 LICHTSPIELE

An diesem Sonntagmorgen regnete es. Unter dem Schutz eines Schirmes ging ein älterer Herr schnellen Schrittes entlang des Versmankais. Der Regen fiel gleichmäßig auf die Wasseroberfläche des Baakenhafens und die Backsteine, über die er mit besonderer Vorsicht ging. Schon bald erreichte er die U-Bahn-Station, die er an den Wochenenden manchmal aufsuchte. Er fuhr auf der Rolltreppe tief in den Bahnhof hinab. Dort setzte er sich auf eine Bank und holte eine Isolierkanne und ein Buch aus seiner Tasche hervor. Um diese Zeit war er oft noch der Einzige. Er begann zu lesen und trank von seinem Tee. U-Bahnen fuhren ein, mehr und mehr Passanten stiegen aus. Gegen zehn Uhr war es dann so weit. Aus dem Zwischengeschoss drang leise klassische Musik auf den Bahnsteig. Er legte sein Buch zur Seite und blickte auf die Wandverkleidung. Dort reflektierte das intensive Lichtspiel, das von zwölf schwebenden Körpern ausging, zum Takt der Musik. Ihre Form erinnerte an Hafencity Container und der Mann genoss das Wechselspiel, das ihn jedes Mal wieder aufs Neue berührte. Die Farben, die durch das Milchglas der mächtigen Lichtkörper drangen, variierten je nach Jahreszeit.

AUSGEZEICHNET

U4 Haltestelle HafenCity Universität

Moderne U-Bahn-Station in Hamburgs jüngstem Stadtteil – Ein Fest für Augen und Ohren

U4 Haltestelle HafenCity Universität © Hafencity



KOST & BAR Bis zum Meer sind es um die hundert Kilometer und doch ist Hamburg seit vielen Jahrhunderten eine bedeutende Hafenstadt. Zum Glück für die Besucher und Hamburgerinnen, denn nicht nur riesige Warenmengen erreichen die Stadt per Schiff, sondern besonders auch Menschen aus der ganzen Welt. Nicht wenige finden hier ihr neues Zuhause und bringen der Stadt die Vielfalt, die sie so besonders liebenswert macht. Die Weltoffenheit und kulturelle Vielfalt zeigt sich auch in ihrer internationalen Küche. In der Elbmetropole treffen die Küchen aus aller Welt auf ein wertschätzendes Publikum. Wer nach Hamburg kommt, kann sich einmal auf eine *Kost* einlassen, die er noch nicht kennt. Es lohnt sich und angesichts der Vielzahl der Lokale fährt man mit dem Tipp, im Zweifel immer dem *Geruch* nach, meistens richtig.



41 VIER FREUNDE

Es war naiv von ihm gewesen, darauf zu hoffen, dass sie hier ganz ohne Reservierung einen Platz, noch dazu zu viert, bekommen würden. Selbst an einem Mittwoch, denn das Lokal war beliebt und lag mitten auf St. Pauli. Doch heute hatten sie Glück. Um neun würde kurzfristig noch ein Tisch frei werden. Er sah auf die Uhr und dann hinaus, wo seine Freunde auf ihn warteten. Er gab dem jungen Kellner seinen Namen und bedankte sich. Dann ging er hinaus und erklärte seinen ungeduldigen Freunden, dass sie eine Stunde woanders überbrücken müssten. Doch, fügte er hinzu, dieses besondere Lokal wäre das Warten wert. Die Stimmung seiner Freunde war nicht die beste, während sie in einer Bar in der Nähe warteten. Der Appetit war dafür umso größer, als sie später in dem Lokal Platz nahmen. Doch als sie bei Wein und einem vorzüglichen Essen gute Gespräche führten, wurde ihnen sehr schnell klar, dass sich das Warten gelohnt hatte. Für den Rest des noch langen Abends hatten sie den Tisch für sich und alle waren sich einig, dass dieses Lokal genau die richtige Entscheidung gewesen war.

GAUMENFREUDE

Krug

Gut sitzen und gut essen in einem Raum voller Gastlichkeit und vorzüglicher Gerichte.

Paul-Roosen-Straße 35 • St. Pauli



»WER DAS FLAIR EINER
STADT SPÜREN MÖCHTE,
BESUCHT IHRE CAFÉS.«



BONJOUR HAMBURG





52 ZEIT FÜR MICH

»Ich möchte noch eine Weile hierbleiben, treffen wir uns doch später in der Stadt.« Die Mutter war überrascht, wie unerwartet selbstbewusst ihre fast volljährige Tochter gerade zu ihr sprach. Die Familie verbrachte ein paar Tage in Hamburg und das Mädchen war bislang eher durch Lustlosigkeit aufgefallen. Doch der Besuch des MONTBLANC HAUSES hatte sie offensichtlich beeindruckt. Nachdem sie fast zwei Stunden die Ausstellung und einen Workshop über *Handlettering* besucht hatte, saß sie nun in dem modernen Café, das sich im Erdgeschoss des stilvollen Gebäudes befand. Zum ersten Mal seit Tagen wirkte sie wieder fröhlich. Die Mutter wusste, dass ihre Tochter gerne Tagebuch schrieb und jetzt freute sie sich, dass sie mit diesem Ausflug ihren Geschmack getroffen hatte. Doch wie sehr sie ihr damit eine Freude machte, bemerkte sie erst jetzt, als ihre Tochter sie überschwänglich umarmte, bevor sie mit ihrem Notizbuch in dem lichtdurchfluteten Café verschwand. Die Mutter war sich sicher, dass ihre Tochter dort eine schöne Zeit verbringen würde und sie an diesem Ort besonders gut aufgehoben war.

AUGENBLICK

MUTTERLAND im MONTBLANC HAUS

Ein Café mit viel Raum für Gedanken und Erinnerungen — Skandinavisches Design

Hellgrund Weg 98 • Altona



»IN HAMBURG WERDEN
WÜNSCHE WAHR,
VON DENEN WIR NOCH
GAR NICHTS WUSSTEN.«

BONJOUR HAMBURG





72 VON FRAU ZU FRAU

Eine ältere Dame betrat in Begleitung eines Mädchens das Ladengeschäft im Eppendorfer Weg. Diese wunderschöne Papeterie hatte die Dame bei einem Spaziergang wenige Tage zuvor entdeckt und dabei sofort an ihre Enkelin denken müssen. Als sie nun sah, wie das Mädchen bereits begeistert ein paar Stifte auf dem für diesen Zweck bereitgelegten Papier ausprobierte, lächelte sie und fühlte sich an ihre eigene Jugend erinnert. Auch sie hatte gern und oft geschrieben. Die beiden blieben eine ganze Weile, bis schließlich die ältere Dame leise zu ihrer Enkelin sagte, dass sie ihr gern eine Freude machen wolle. Das Mädchen strahlte und fragte, ob sie sich einen Stift und ein Notebook dazu aussuchen dürfe. Als die Großmutter etwas verunsichert fragte, was denn so ein Notebook sei, kam ihr eine Kundin freundlich zur Hilfe. Es handle sich dabei ganz einfach um ein Buch für Notizen und fügte dann herzlich lachend hinzu, dass die Jugendlichen heute für fast alles einen englischen Begriff verwendeten.

KUNTERBUNT

Rosa Quitte

Viele schöne Dinge für liebevolle Botschaften und persönliche Geschenke.

Eppendorfer Weg 77 • Eimsbüttel

